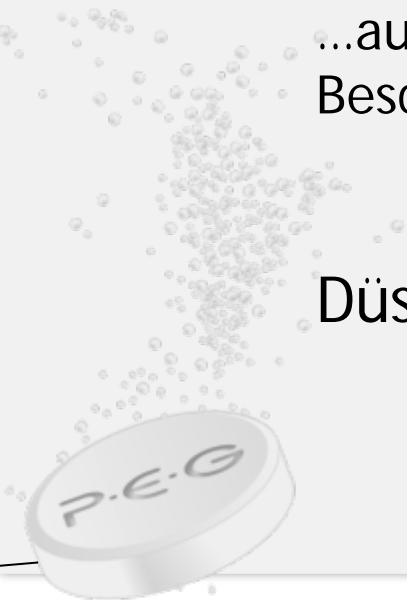


# Stammdatenqualität und EDI- Kreislauf

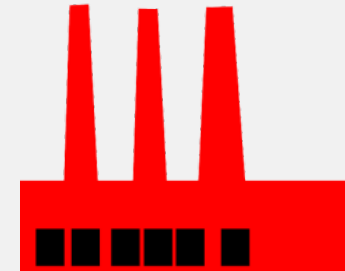
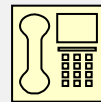
...aus Sicht einer  
Beschaffungsinstitution

Düsseldorf, 17.11.2015



## Status Quo

- Keine EKG oder Gesundheitseinrichtung verfügt über sehr gute Stammdaten!
  - ✓ Was machen wir denn heute?



## Status Quo

- Alle sprechen über EDI – keiner kann es wirklich, warum?
  - ✓ Es ging bisher keiner das Thema konkret an. (Hersteller, EKGs, Gesundheitseinrichtungen)
  - ✓ Die Industrie sagt, es nimmt mir kaum eine Klinik elektronischen Lieferavis und Rechnung entgegen. Ecl@ss mit Merkmalen wird auch nicht aktiv nachgefragt...

Die Artikelstämme sind oftmals was die Quantität, Qualität und Aktualität anbelangt suboptimal. Bsp.: Scanning im OP??
  - ✓ Die Gesundheitseinrichtungen führen teilweise eigene Materialstämme, ohne diese zu den Herstellerartikelstammdaten zu mappen und sind so nicht in der Lage „saubere“ Bestellungen zu senden.

## Status Quo

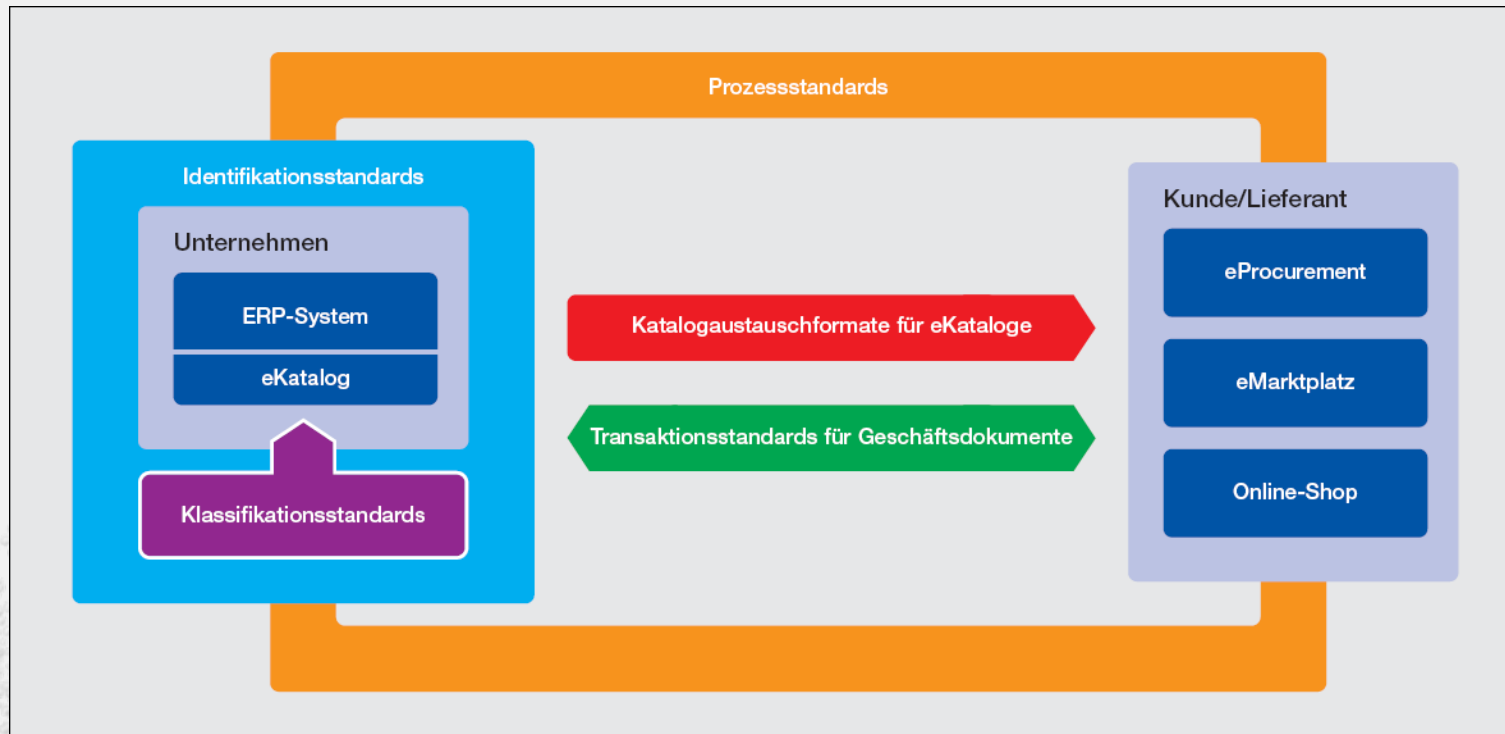
- Alle sprechen über EDI – keiner kann es wirklich, warum?
  - ✓ Provider kommen Ihren Aufgaben, die Stammdaten nachhaltig zu pflegen nicht wirklich nach.
  - ✓ GDSN Datenpools (z.B. 1WorldSync) haben getrieben durch UDI Vorgaben der FDA gute Ansätze, konzentrieren sich aber auf USA. Keine adhoc Lösung! (Die EU kommt kurzfristig mit einer analogen Anforderung)
  - ✓ **Der wirtschaftliche Druck scheint noch nicht groß genug zu sein, um solche Themen anzugehen, die bei der Umsetzung auch mal „weh“ tun.**  
(man müsste dazu u.U. die Komfortzone verlassen)

✓ Irgendwie geht es schon...

## Zielstellung (Standardisierung?)

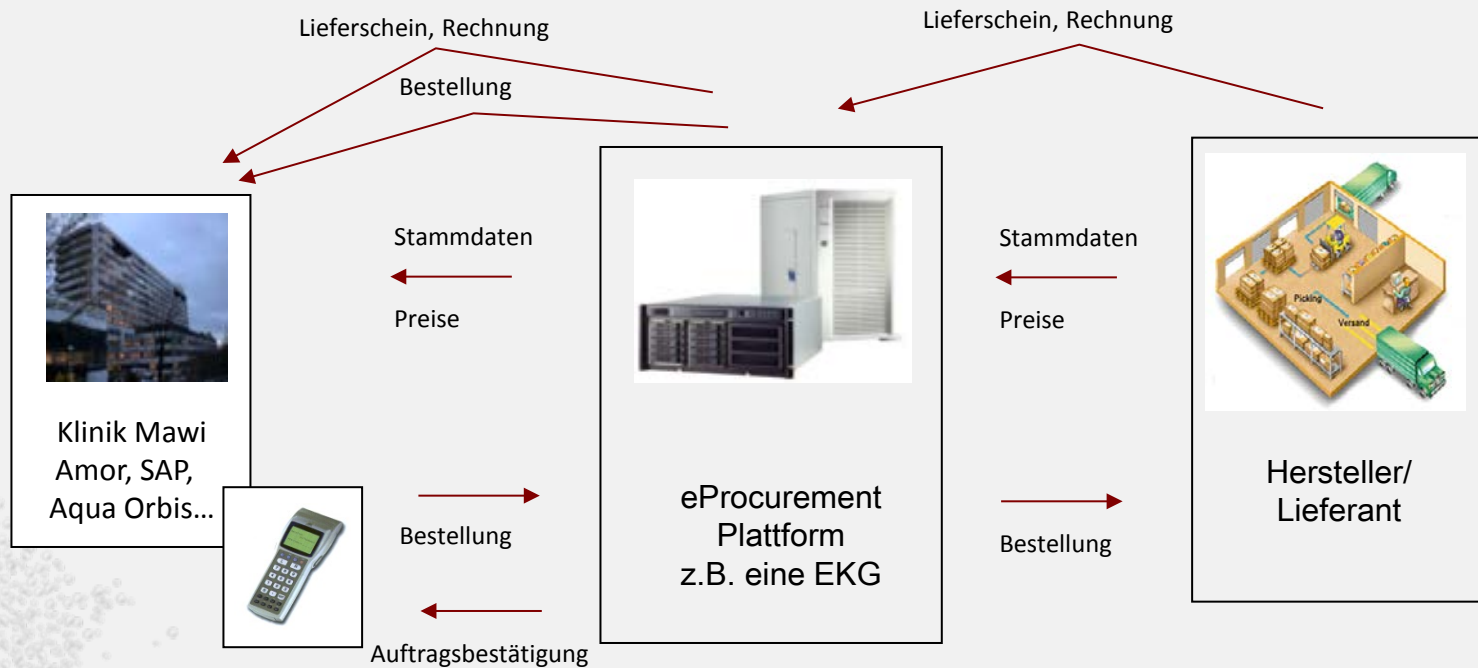


# Zielstellung



Quelle: GS 1

# Zielstellung



## Dringende ToDo´s...

- Stammdatenqualität signifikant erhöhen
- Artikelstämme auf Basis der Lieferantenangaben oder Aufbau von Mapping- Tabellen zwischen Einrichtungen, EKGs u. Lieferanten
- eStandards etablieren (eCl@ss, Formate für Stammdatenlieferungen, Bestellungen, Lieferavis u. Rechnungen)
- Transparenz bei den Verbräuchen/ Kosten je Kostenstelle, bis zu einem gewissen Grad Patienten bezogen aufbauen.
- Realisierung eines EDI Kreislaufes
- **Das Thema geht uns alle an (Hersteller, Provider, Dienstleister wie z.B. GS 1, eCl@ss, die GPOs, etc.!**



## 03.11.15 – Originalfeedback eines Lieferanten auf die Anfrage nach einer EDI Schnittstelle...

„Die von Ihnen angesprochene Möglichkeit bzgl. Lieferavis und Rechnungen wird von unseren Kunden bisher nicht erfragt bzw. nicht gewünscht.

Gerne informieren wir Sie auch darüber, dass wir unsere Bestellungen überwiegend per Fax/Mail bzw. telefonisch erhalten und dies der Schwerpunkt unserer Auftragsannahme ist.“

# P.E.G. - auf einen Blick

## FAKTEN

- 45 Jahre im Gesundheitsmarkt
- Gewinne verbleiben beim Mitglied (Mitglieder sind gleichzeitig Eigentümer und Kunden)
- 620 Mitglieder mit mehr als 2.600 Gesundheitseinrichtungen
  - Rund 850 Mio. € vermittelter Umsatz in 2015
  - Ca. 5 Mio. € Rückvergütung für Mitglieder
    - 49 Mitarbeiter

## LEISTUNGSPORTFOLIO

- Mitgliederbetreuung mit eigenen AD-Ressourcen
  - Fachberatungsthemen:
    - Beschaffungsmanagement (Einkauf)
      - Prozessmanagement
    - Technisches Management
    - Verpflegungsmanagement
      - Labor Management
  - Weiterbildung / Fachseminare (PEG - DIE AKADEMIE)
- „Brücken bauen“ zwischen unseren Mitgliedern und unseren Partner-Lieferanten

| P.E.G. einfachbesser - fragen Sie uns bitte warum |

## P.E.G. - KONTAKT



### P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

- Udo.Sohn@peg-einfachbesser.de
- Kreillerstrasse 24
- 81673 München
- 089 - 623 002 44
- [www.peg-einfachbesser.de](http://www.peg-einfachbesser.de)

| P.E.G. einfachbesser - fragen Sie uns bitte warum |